

Gesundheitskompetenz in der Familie

Dr. Eva-Maria Berens
Universität Bielefeld

*Gesund aufwachsen in Kita, Schule und Quartier
– Familiengesundheit im Fokus
01.06.2022, Bremen*



Was wird unter Gesundheitskompetenz verstanden?

Finden

Verstehen

Beurteilen

Anwenden

Gesundheitskompetenz (..) umfasst das Wissen, die Motivation und die **Fähigkeit** von Menschen, relevante **Gesundheitsinformationen** in unterschiedlicher Form **zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden**, um in gesundheitsrelevanten Bereichen Urteile fällen und Entscheidungen treffen zu können (..).

(Sørensen et al. 2012, p. 3; modifiziert und übersetzt durch J. Pelikan/ K. Ganahl)

Persönliche Fähigkeiten
und Fertigkeiten

Gesundheits-
kompetenz

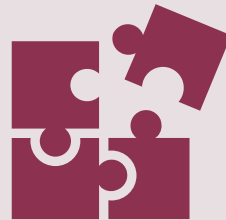
Anforderungen und
Rahmenbedingungen

Warum wird Gesundheitskompetenz immer wichtiger?

Wandel zur digitalen
Gesellschaft

„Infodemie“ wachsende Flut
an Informationen

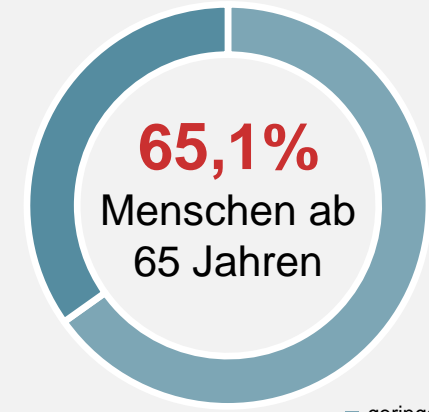
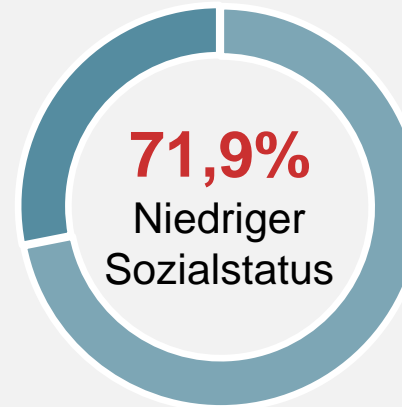
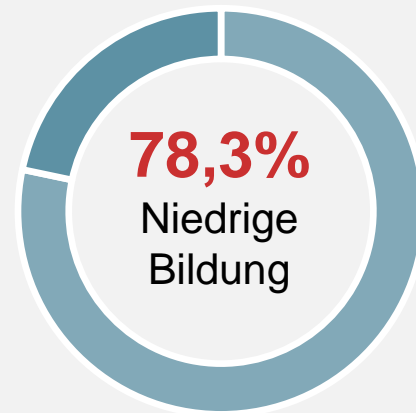
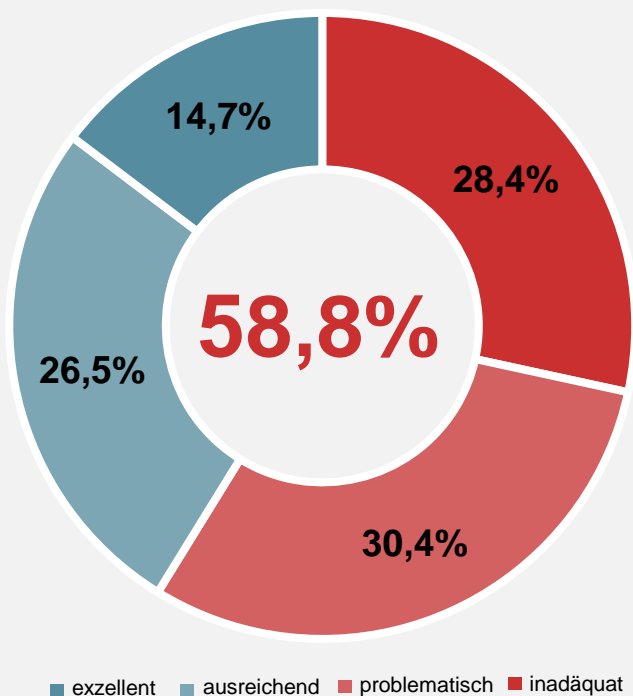
Wandel der Patientenrolle
und des Gesundheitssystems



Steigende Relevanz von
Gesundheitskompetenz

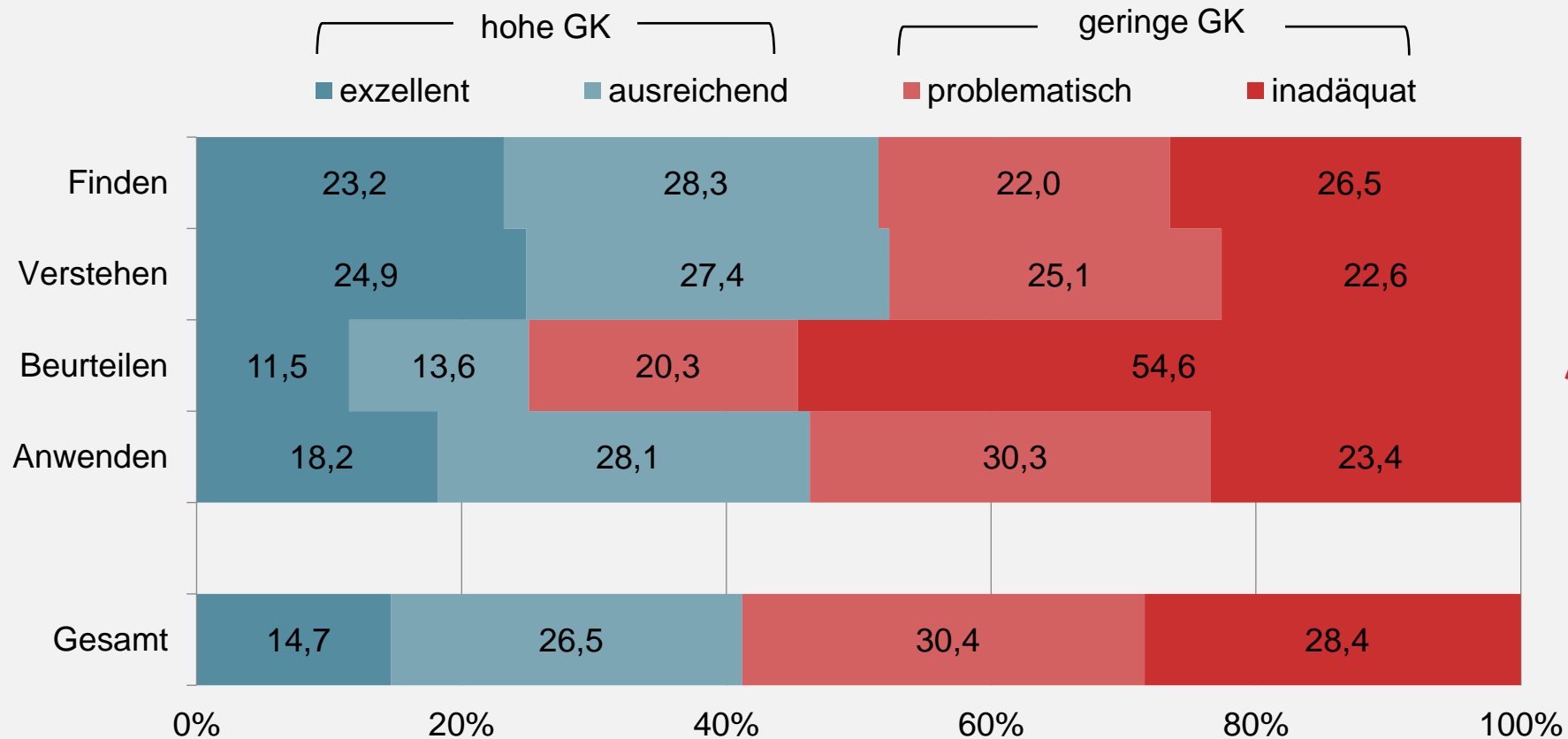
Was wissen wir über Gesundheitskompetenz in Deutschland?

Zentrale Ergebnisse des HLS-GER 2

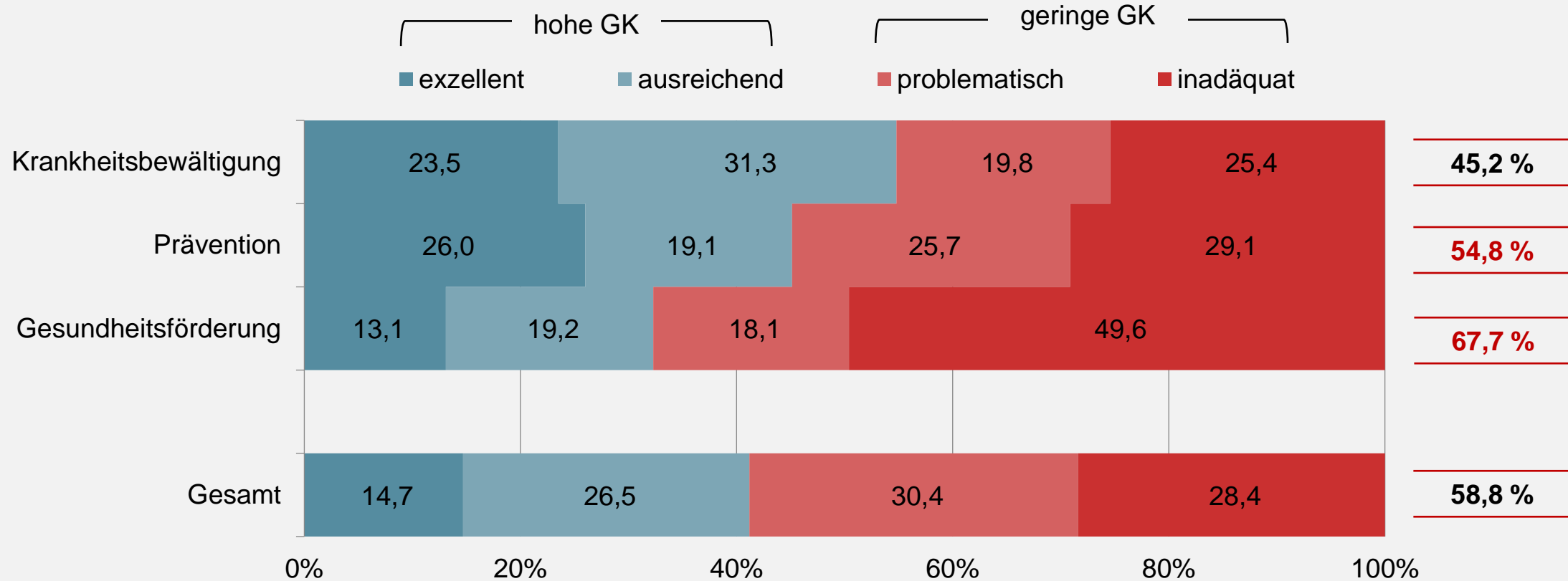


- Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland hat sich in den letzten Jahren **verschlechtert**.
- Besonders Menschen mit **niedriger Bildung, niedrigem Sozialstatus und Menschen ab 65 Jahren** weisen eine geringere Gesundheitskompetenz auf.
- Auch Menschen mit **eigener Migrationserfahrung** oder **geringen Deutschkenntnissen** weisen eine geringe Gesundheitskompetenz auf.

Schritte der Informationsverarbeitung – Beurteilen von Informationen fällt subjektiv am schwersten



Informationen zur Gesundheitsförderung und Prävention werden am schwierigsten eingeschätzt



Folgen geringer Gesundheitskompetenz

häufigere Arztkontakte

häufigere
Krankenhausaufenthalte

häufigere Nutzung des
ärztlichen Notfalldienstes



schlechtere Ernährungs- und
Bewegungsgewohnheiten

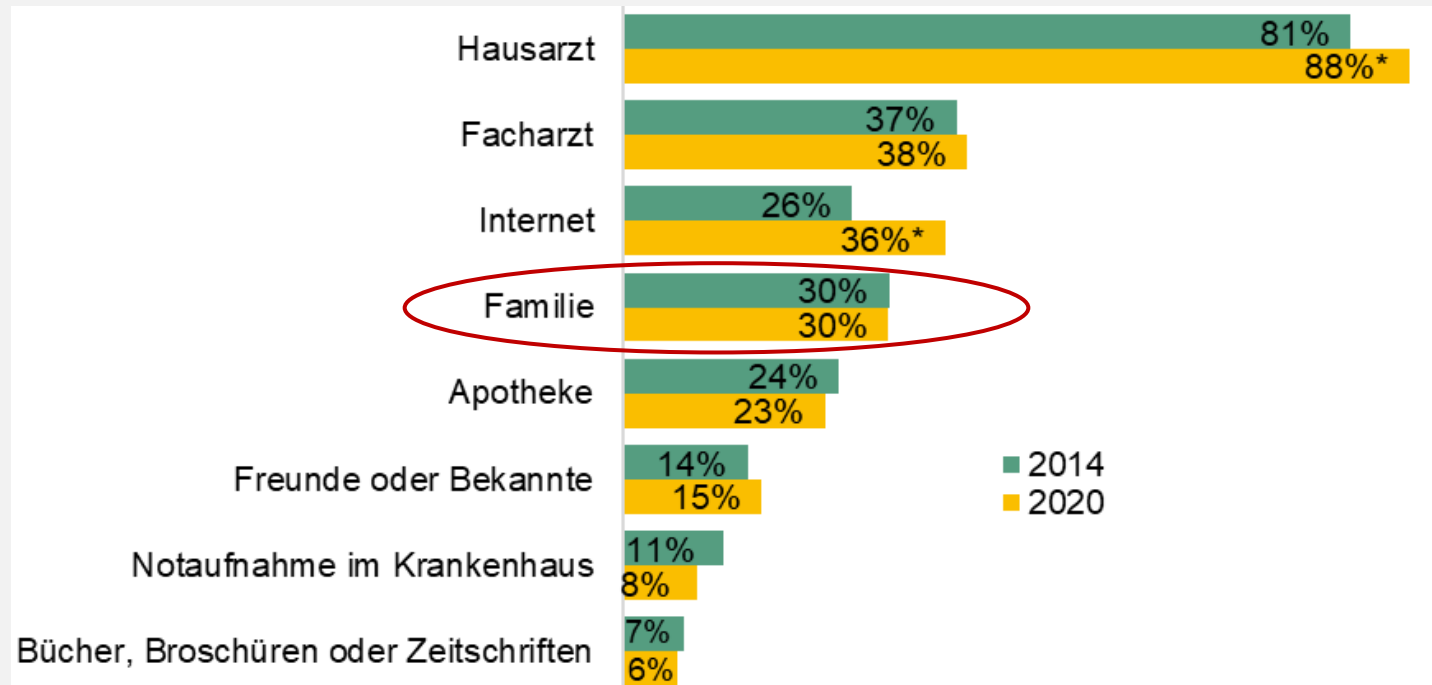
schlechterer subjektiver
Gesundheitszustand

Warum spielt die Familie eine wichtige Rolle?

Gesundheitskompetenz ist eingebettet in soziale Netzwerke.

Quellen für Gesundheitsinformationen

- *Ärzt*innen* sind die wichtigsten Anlaufstellen, gefolgt vom *Internet*.
- *Die Familie* ist trotz Digitalisierungsschub gleichbleibend relevant.

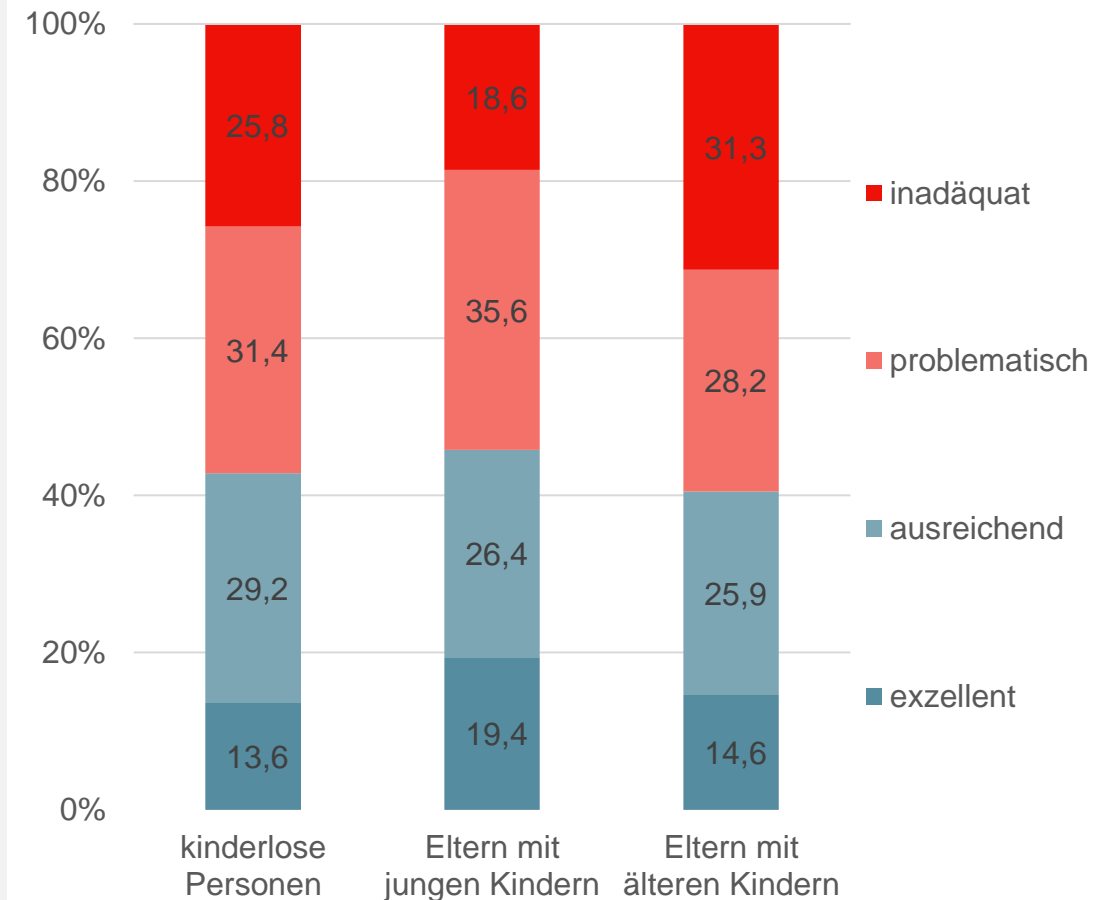


Hurrelmann/Klinger/Schaeffer 2020

Warum spielt die Familie eine wichtige Rolle?

- **Eltern** übernehmen die Rolle der Informationssuchenden, der Zuweiser & der Entscheidungsträger für sich und ihre Kinder (vgl. Reifegerste 2020)
- Gesundheitskompetenz von *Eltern mit jüngeren Kindern ist besser* ausgeprägt als die von Personen mit älteren Kindern bzw. Kinderlosen.
- Gesundheitskompetenz der Eltern wirkt sich direkt auf die Gesundheitsversorgung sowie den Gesundheitszustand ihrer Kinder aus (vgl. Bittlingmeyer et al. 2020, Buhr & Tannen 2020; Reifegerste 2020)

Niveaus der Gesundheitskompetenz

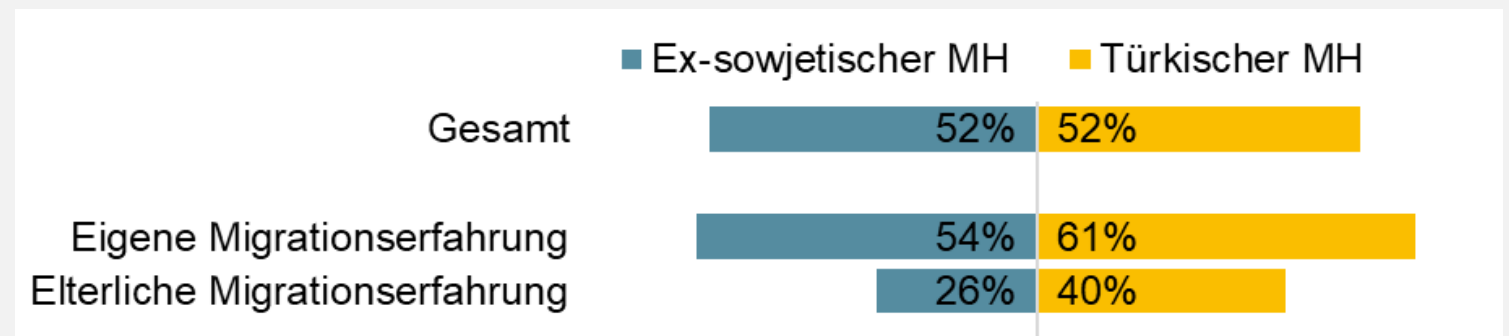


Warum spielt die Familie eine wichtige Rolle?

- **Kinder** übernehmen die Rolle der Informationssuchenden, der Zuweiser & der Entscheidungsträger für sich und ihre Eltern (vgl. Adam/Berens 2022)
- Gesundheitskompetenz bei Menschen der 2. Migrationsgeneration deutlich besser ausgeprägt als bei Migrant*innen der 1. Generation und auch als bei Menschen ohne Migrationsgeschichte.

„Ich finde das kommt auch von unserer Generation, dass man sie so von hinten anschiebt und sagt, los mach mal! (Esin, türk. MH: 109)“ (Adam/Berens 2022)

Anteile geringer Gesundheitskompetenz



Zusammengefasst

- Die gesellschaftliche Bedeutung von Gesundheitskompetenz steigt; zugleich hat sich die Gesundheitskompetenz in Deutschland in den letzten Jahren **verschlechtert**.
- Bestimmte Bevölkerungsgruppen besonders gefährdet für geringe Gesundheitskompetenz.
- Der Umgang mit Informationen zur **Prävention/Gesundheitsförderung** wirft subjektiv besondere Schwierigkeiten auf, ebenso
- Die **Beurteilung** der Vertrauenswürdigkeit und Neutralität von Gesundheitsinformation.
- Neben persönlichen Aspekten spielen **soziale und gesellschaftliche Rahmenbedingungen** (z. B. Familie oder Informationsbereitstellung) eine wichtige Rolle für die Ausprägung der Gesundheitskompetenz.
- **Familie als wichtiger Akteur** zur Förderung von Gesundheitskompetenz

(vgl. Schaeffer, Hurrelmann, Bauer, Kolpatzik 2018)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Eva-Maria Berens

Universität Bielefeld

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Interdisziplinäres Zentrum für

Gesundheitskompetenzforschung (IZGK)

Postfach 100 131

33501 Bielefeld

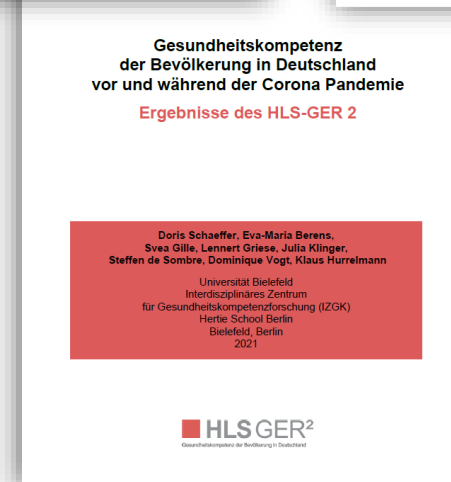
Kontakt

E-Mail: gesundheitskompetenz@uni-bielefeld.de

[http://www.uni-](http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6/hliteracy.html)

[bielefeld.de/gesundhw/ag6/hliteracy.html](http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6/hliteracy.html)

<https://www.nap-gesundheitskompetenz.de/>



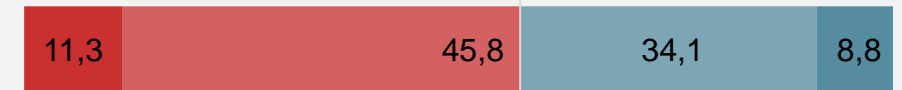
Gesundheitskompetenz nach Einzelitems

KRANKHEITSBEWÄLTIGUNG/VERSORGUNG

GKK10 Vor- und Nachteile verschiedener Behandlungsmöglichkeiten **beurteilen**



GKK11 **Beurteilen**, ob ich eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollte

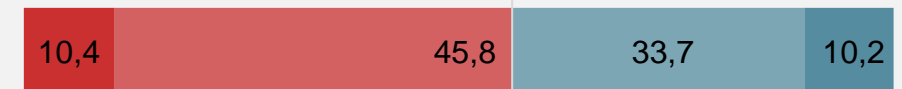


PRÄVENTION

GKP28 **Beurteilen**, ob Informationen über Gesundheitsrisiken in den Medien vertrauenswürdig sind



GKP18 Informationen darüber finden, wie man mit psychischen Problemen umgeht



GESUNDHEITSFÖRDERUNG

GKF36 Informationen darüber finden, wie die Gesundheit am Arbeitsplatz, in der Schule oder in meiner Wohngegend gefördert werden kann



GKF38 Angaben auf Lebensmittelverpackungen verstehen

